

GR/039/2022-004/1

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Leonding

Termin: Donnerstag, den 13.10.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 18:59 Uhr
Ort: Stadtsaal

Anwesenheit

Bürgermeister

Naderer-Jelinek Sabine, Dr.in

1. Vizebürgermeister

Rainer Karl

2. Vizebürgermeister

Neidl Thomas, MBA

Stadtrat

Schwerer Sven

Mitglieder SPÖ

Aigner Benjamin, Ing.

Berger Stephanie

Burger Thomas, Mag.

Gruber Julia

Gschwendtner Klaus, Ing.

Höglinger Tobias, Mag.

Lutz Kathrin, Mag.a (FH)

Schlager Christian

Schwandl Gloria, Mag.a

Mitglieder ÖVP

Ebenberger Adelheid

Haudum Thomas, DI

Lindlbauer Andreas, Mag.

Mitglieder GRÜNE

Lengauer Siegmar, Mag. Dr.

Linemayr Lukas

Thaler Stephanie

Mitglieder FPÖ

Gattringer Peter

Gruber Sascha

Mitglieder MFG

Socher Gabriele, Mag.a

Mitglieder NEOS

Prischi Markus, Mag.

Ersatzmitglieder SPÖ

Brandstätter Simon
Denkmayr Sigrid
Friedl Andrea
Sarhan Edward
Schneider Klaus

Vertretung für Herrn Mag. Harald Kronsteiner
Vertretung für Herrn Franz Schneeberger
Vertretung für Frau Mag.a Carina Astrid Schmiedseder
Vertretung für Frau Helga Kurvaras
Vertretung für Herrn DI (FH) Armin Brunner

Ersatzmitglieder ÖVP

Cozmuta Lia
Kos Gabriele, Ing.
Preiner Markus, Ing. Mag. Dr.

Vertretung für Herrn Ing. Jochen Landvoigt
Vertretung für Herrn Julian Josef Prucha
Vertretung für Herrn Ing. Mag. (FH) Karl Velechovsky

Ersatzmitglieder GRÜNE

Brandner Philippe
Ebenberger Susanne
Strasser Peter

Vertretung für Frau Mag.a Agnes Prammer
Vertretung für Frau Romana Eberdorfer
Vertretung für Herrn Tobias Nennung

Ersatzmitglieder FPÖ

Leonhardt Phillip
Weissengruber Elvira
Weissengruber Ida Gerlind Carmen

Vertretung für Herrn Prof. Mag. Michael Täubel
Vertretung für Herrn Ing. Peter Hametner
Vertretung für Herrn Mag. Günther Steinkellner

Stadtamtsdirektor

Deutschbauer Uwe, Mag.

von der Verwaltung

Frisch Edith, Mag.a
Hoffelner Manuel
Steindl Oliver

zu TOP 2

Schriftführer

Peschek Sabine

Es fehlen:

3. Vizebürgermeister

Kronsteiner Harald, Mag. entschuldigt

Stadtrat

Brunner Armin, DI (FH) entschuldigt
Prammer Agnes, Mag.a entschuldigt
Täubel Michael, Prof. Mag. entschuldigt
Velechovsky Karl, Ing. Mag. (FH) entschuldigt

Mitglieder SPÖ

Kurvaras Helga entschuldigt
Schmiedseder Carina Astrid, Mag.a entschuldigt
Schneeberger Franz entschuldigt

Mitglieder ÖVP

Landvoigt Jochen, Ing. entschuldigt
Prucha Julian Josef entschuldigt

Mitglieder GRÜNE

Eberdorfer Romana entschuldigt
Nennung Tobias entschuldigt

Mitglieder FPÖ

Hametner Peter, Ing.
Steinkellner Günther, Mag.

entschuldigt
entschuldigt

Die Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) der Sitzungskalender für das Jahr 2023 nachweisbar zugestellt wurde und der Nachweis hierüber der Verhandlungsschrift vom 22.9.2022 beiliegt;
- b) die Sitzung von ihr einberufen wurde;
- c) die Verständigung hiezu schriftlich an alle Gemeinderatsmitglieder unter Bekanntgabe der Tagesordnungspunkte rechtzeitig ergangen ist;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist sowie
- e) die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 22.9.2022 nicht aufgelegt ist.

Die Vorsitzende setzt den TOP 4 von der Tagesordnung ab.

Tagesordnung, Beratungsverlauf und -ergebnisse

TOP 1	Nachwahlen in Ausschüsse des Gemeinderates - FPÖ-Fraktion
TOP 2	Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss am 29.09.2022 - Kenntnisnahme des Prüfberichts
TOP 3	Teuerungsausgleich 2022 der Stadt Leonding; Richtlinie - Beschlussfassung
TOP 4	Abschluss Kaufvertrag Kindergarten Remisenstraße
TOP 5	Infrastrukturvereinbarung KEBA
TOP 6	Erwerb dreier Photovoltaikanlagen von der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co. KG
TOP 7	Genehmigung von Kreditübertragungen bzw. -überschreitungen
TOP 8	Unterstützung der GBI Europe 2023 - Kostenerlass Nächtigung Sporthalle
TOP 9	Kostenbeteiligung bei Lilo-Übergang Steinkellnerstraße
TOP 10	Teilnahme am "Oö. Aktionsprogramm Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstände und Brachen" als Kooperationsgemeinde der Stadtregion Leonding - Grundsatzbeschluss
TOP 11	Antrag der SPÖ und der FPÖ - Teuerungswelle - Kommunen brauchen Unterstützung
TOP 12	Berichte der Bürgermeisterin: Diverse Betriebsanlagenverfahren, Information Primärversorgungszentrum Leonding, Aktuelles Westbahn
TOP 13	Allfälliges

TOP 1 Nachwahlen in Ausschüsse des Gemeinderates - FPÖ-Fraktion

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Durch den Verzicht von Frau Tatjana Täubel als Mitglied des Ausschusses für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration sowie als Ersatzmitglied des Ausschusses für Bildung, Familie und Gleichstellung sind Nachwahlen in diesen Ausschüssen des Gemeinderates notwendig.

Nachwahlen sind Fraktionswahlen und einzeln sowie geheim durchzuführen, es sei denn, der Gemeinderat beschließt einstimmig eine andere Vorgangsweise.

Im schriftlichen Wahlvorschlag der Gemeinderatsfraktion der FPÖ wurde für die Nachwahlen folgende Mandatare namhaft gemacht:

WAHLVORSCHLAG:

Ausschuss für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration

Mitglied: Elvira Weissengruber

Ersatzmitglied: Phillip Leonhardt

Ausschuss für Bildung, Familie und Gleichstellung

Ersatzmitglied: Sascha Gruber

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Der Wahlvorschlag ist von der notwendigen Anzahl von Gemeinderatsmitgliedern der Fraktion der FPÖ unterfertigt und somit als gültig anzusehen.

Um den Wahlvorgang zu verkürzen, stelle ich den Antrag, die Fraktionswahl offen durch Erheben der Hand durchzuführen.

Der Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird einstimmig – durch Erheben der Hand – angenommen.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Die - durch Erheben der Hand - bei den der Fraktion der FPÖ angehörenden Gemeinderatsmitgliedern vorgenommene Abstimmung über den vorliegenden Wahlvorschlag ergibt, dass dieser mit

5 Ja-Stimmen
0 Stimmenthaltungen und
0 Gegenstimmen

angenommen wird und somit die im Wahlvorschlag genannten Ausschussmitglieder gewählt werden.

TOP 2 Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss am 29.09.2022 - Kenntnisnahme des Prüfberichts

Amtsbericht

Sachverhalt:

Am 29.09.2022 fand eine angekündigte Prüfung der Gemeindegebarung durch den Prüfungsausschuss statt. In der Sitzung wurde nachstehender Prüfbericht mehrheitlich beschlossen.

Der Prüfungsausschuss befasste sich mit sämtlichen Instandhaltungskosten der städtischen Objekte, welche im Zeitraum 2019 – 2021 (Postengruppe 610-619) durchgeführt wurden.

Summe der Instandhaltungskosten der städtischen Objekte in den Jahren 2019-2021:

Objekte	Summe Kosten 2019	Summe Kosten 2020	Summe Kosten 2021
(Außer Betrieb Jän.21) Kindergarten Berg 1, Hartackerstr. 1	66,46 €	432,95 €	537,50 €
(Außer Betrieb Okt.14) Kindergarten Doppl, Sandg. 20	204,56 €	1.278,56 €	386,46 €
Aktivtreff Doppl, Remisenstraße	437,68 €	94,97 €	11,58 €
Aktivtreff Gaumberg, Rottmayrstraße	4.434,15 €	18.390,83 €	4.788,45 €
Aktivtreff Haag, Flaksiedlung	1.494,72 €	80,00 €	2.047,99 €
Aktivtreff Holzheim, Zaubertalstraße	4.651,18 €	31.754,93 €	13.931,37 €
Aktivtreff Leonding, Ruflingerstraße	115,83 €		
Bahngolfanlage	2.344,30 €	511,83 €	
Denkmalpflege	272,02 €		
Doppl Punkt	14.446,11 €	9.913,51 €	24.341,06 €
Doppl Punkt - Wohnungen (Neben-KST)	200,00 €	248,62 €	341,44 €
Eislaufplatz	783,85 €		
Eltern-Kind Zentrum Haag, Flaksiedlung	2.355,13 €		1.063,13 €
Eltern-Kind-Zentrum Spillheide	198,81 €	124,60 €	93,76 €
Feuerwehrwesen	16,20 €	700,80 €	
FF Hart	5.214,52 €	24.033,19 €	6.779,71 €
FF Leonding	11.589,01 €	16.502,63 €	38.688,35 €
FF Rufling	4.374,88 €	7.572,03 €	5.101,50 €
Freizeitanlage - Buffet	397,67 €	5.739,95 €	10.579,93 €
Freizeitanlage - Freibad	34.027,64 €	214.551,80 €	281.095,29 €
Galerie 44er Haus	5.225,91 €	7.184,36 €	1.494,74 €
Gemeindestraßen - öffentliche Verkehrswege	17.446,90 €		
Grünschnitt			3.406,75 €
GTS MS Hart			72,30 €
GTS VS Hart			72,30 €
GTS VS Leonding		591,66 €	
Hort Doppl, Haidfeldstr. 31	498,27 €	571,40 €	132,00 €
Hort Haag, Herderstr. 34	953,83 €	97,91 €	149,92 €
Hort Hart, Limesstr. 6b	3.984,33 €	356,67 €	959,25 €
Hort Spillheide, Spillheide 4	1.112,73 €	461,48 €	298,55 €
Jugendzentrum Leoni	408,45 €	4.954,52 €	1.389,10 €
Objekte	Summe Kosten 2019	Summe Kosten 2020	Summe Kosten 2021
Katastrophenschutz	134,40 €		
KBH - Restaurant und Kegelbahnen (Neben-KST)	14.003,78 €	1.374,98 €	3.746,81 €
Kindergarten Berg, Hartackerstr. 2	1.979,35 €	4.184,03 €	3.010,30 €
Kindergarten Doppl Remisenstraße, Remisenstr. 4	8.281,13 €	19.622,48 €	20.195,06 €
Kindergarten Doppl Schulstraße, Schulstr. 2	8.930,89 €	9.983,95 €	7.132,00 €
Kindergarten Haag, Herderstr. 34	3.764,24 €	217,40 €	138,55 €
Kindergarten Hainzenbachstraße, Hainzenbachstr. 36	375,68 €	105,97 €	707,49 €
Kindergarten Hart, Limesstr. 6a	587,31 €	900,70 €	384,84 €
Kindergarten Kirchbühelgasse, Kirchbühelg. 3	8.303,37 €	5.386,68 €	472,48 €
Kindergarten Larnhauserweg, Larnhauserweg 1	4.475,77 €	2.707,85 €	2.057,45 €
Kindergarten Richterstraße, Richterstr. 34	67.476,77 €	12.924,45 €	4.693,73 €
Kindergarten Rufling, Gründburgstr. 11	7.859,87 €	7.529,19 €	10.396,29 €
Kindergarten Spillheide, Spillheide 6	705,87 €	1.189,29 €	1.272,59 €

Kindergarten St. Isidor, Georg-Erber-Str. 17	1.333,10 €	3.571,03 €	2.217,54 €
Krabbelstube Berg, Hartackerstr. 2	142,01 €	95,53 €	
Krabbelstube Doppl, Haidfeldstr. 29	204,39 €	95,53 €	
Krabbelstube Hainzenbachstraße, Hainzenbachstr. 36	209,74 €	142,02 €	
Krabbelstube Hart, Limesstr. 6c	114,27 €	95,52 €	
Krabbelstube Spillheide, Spillheide 2	267,50 €	524,95 €	
Krabbelstube SZ Hart, Limesstr. 2a und 4a	179,41 €	736,25 €	
Krabbelstube Doppl, Haidfeldstr. 31a	1.474,00 €	2.234,64 €	2.002,72 €
Kürnberghalle	56.302,00 €	43.287,81 €	77.275,67 €
Landesmusikschule	16.450,22 €	17.609,00 €	9.640,06 €
Liegenschaft Bachweg 23 (Wohnungen)			315,83 €
Liegenschaft Fuchselbachstraße 2 (Stadtsservice)		1.443,75 €	559,46 €
Liegenschaft Fuchselbachstraße 2 (Wohnungen)	345,40 €		395,74 €
Liegenschaft Limesstraße (Rotes Kreuz)	2.049,26 €	9.379,26 €	6.959,07 €
Liegenschaft Michaelsbergstraße 11 (Verein ISI, gewerblich)	204,10 €	494,94 €	280,88 €
Liegenschaft Michaelsbergstraße 13 (altes FW-Depot)	256,39 €	922,55 €	230,86 €
Liegenschaft Michaelsbergstraße 15		162,21 €	952,58 €
Liegenschaft Michaelsbergstraße 16 (Bestattung)	142,60 €	3.951,71 €	735,24 €
Liegenschaft Michaelsbergstraße 29 (Vereine)	571,91 €	957,53 €	1.536,61 €
Liegenschaft Sandgasse 1-3 (Wohnungen)			
Liegenschaft Spillheide 5 (Wohn- u. Geschäftsgebäude)	3.195,29 €	2.327,32 €	16.352,53 €
Liegenschaft Turm 13	100,00 €	14.092,65 €	1.393,40 €
Liegenschaft Waldeggstraße 124 (Wohnungen + 1 Geschäft)	877,02 €	6.628,46 €	1.040,56 €
Mehrzweckhalle Leonding		1.727,24 €	724,56 €
Mittelschule Doppl	216,44 €	1.031,73 €	607,80 €
Mittelschule Hart	1.403,20 €	842,72 €	960,16 €
Musikmittelschule Leonding	364,90 €	442,50 €	629,88 €
Panorama Wellness Center	37.305,69 €	10.351,14 €	40.426,50 €
Polytechnikum Hart	70,80 €	51,97 €	166,73 €
Rathaus Leonding: Amtsgebäude	22.213,81 €	61.323,50 €	34.389,22 €
Rathaus Leonding: Geschäfte	6.659,20 €	10.782,15 €	2.089,86 €
Rathaus Leonding: Tiefgarage	7.358,15 €	1.280,74 €	7.772,09 €
Schlosserei			1.075,28 €
Sonderschule Hart	394,08 €	450,34 €	36,12 €
Sporthalle		4.028,40 €	1.879,08 €
Sportplätze	6.942,00 €		
Stadtbücherei Leonding	24,94 €	3.782,57 €	1.285,17 €
Objekte	Summe Kosten 2019	Summe Kosten 2020	Summe Kosten 2021
Stadtfriedhof	398,14 €	7.932,07 €	785,42 €
Stadtfriedhof Aufbahrungshalle	2.481,98 €	17.004,60 €	14.379,83 €
Stadtmuseum und Museumsdepot	3.920,64 €	1.529,68 €	2.823,50 €
Stadtsservice Verwaltung	6.085,55 €		15.092,38 €
Stadtsservice Kleingeräte, Werkzeuge & Materialien	754,48 €		
Stadtteilbelebung	2.050,17 €		1.076,04 €
Tischlerei			411,70 €
Volksschule Doppl	934,96 €	1.939,14 €	853,06 €
Volksschule Haag	1.723,06 €	2.838,67 €	1.311,65 €
Volksschule Hart	1.487,16 €	562,30 €	1.413,85 €
Volksschule Leonding	1.235,13 €	735,12 €	1.764,62 €
Gesamtergebnis	432.576,66 €	649.665,41 €	705.813,27 €
Jahr	2019	2020	2021

Alle angefallenen Positionen wurden von Hrn. Bernhard Wiesinger, BA, MA (Abteilungsleiter Infrastruktur und Facilitymanagement) und Fr. Ing.ⁱⁿ Lucia Schlager-Weidinger (Teamleiterin Gebäudemanagement) umfangreich dargestellt. Ebenso wurde das Vergabeprozedere lt. Dienstanweisung 8/2019 Bestellwesen und Rechnungslauf (gültig bis 26.8.2022) bzw. 13/2022 Bestellwesen und Rechnungslauf (gültig ab 26.8.2022) anhand eines Beispiels mittels Grobkostenschätzung, Grundsatzbeschluss, Auftragsvergabe und Vergabedokumentation eingehend erläutert.

Reihung nach Ausgabenhöhe	Jahr 2019	Betrag in Euro
1	Weissel Harald	40.805,32 €
2	Sisando Planung, Servie, Sicherheit	28.560,19 €
3	Hoffmann & Co Böden GmbH.	22.225,45 €
4	Farbenfroh Malerei K. Kaindeinsberger	21.024,11 €
5	Gesig	16.914,48 €
6	Reixenartner Werner Kunstharzbeschichtungen	15.101,49 €
7	Elektro Hintermüller GmbH.	13.845,00 €
8	Mauky's Fliesen GmbH.	8.950,00 €
9	A. & K. Rammerstorfer GmbH.	8.586,78 €
10	BWT Pool & Water Technology	7.634,58 €

Reihung nach Ausgabenhöhe	Jahr 2020	Betrag in Euro
1	Wohlschlager & Redl Installation Ges.m.b.H.	67.900,00 €
2	Laban Installationen GesmbH. & Co	60.625,00 €
3	Hemetsberger Josef GWH	41.071,73 €
4	Dach & Wand Kiesenhofer u. Grillberger GmbH.	40.900,31 €
5	Sisando Planung, Servie, Sicherheit	37.507,00 €
6	BWT Pool & Water Technology	31.232,89 €
7	Schrack Seconet AG	23.226,00 €
8	Architekt Wenter Christoph Dipl.Ing.	19.057,05 €
9	A. & K. Rammerstorfer GmbH.	17.781,70 €
10	Farbenfroh Malerei K. Kaindeinsberger	14.864,75 €

Reihung nach Ausgabenhöhe	Jahr 2021	Betrag in Euro
1	Hemetsberger Josef GWH	62.473,06 €
2	Wohlschlager & Redl Installation Ges.m.b.H.	62.368,48 €
3	Atzwanger Anlagenbau Gesellschaft m.b.H.	45.537,60 €
4	Laban Installationen GesmbH. & Co	36.574,61 €
5	ETech Schmid u. Pachler Elektrotechnik GmbH & CoKG	23.190,51 €
6	Sisando Planung, Servie, Sicherheit	22.708,72 €
7	HGI Elektrotechnik GmbH	22.019,99 €
8	Crystal Services Feigl GmbH	18.820,00 €
9	Witzan GmbH.	18.328,09 €
10	Schrack Seconet AG	18.255,89 €

Bezüglich der Frage nach den ausgenutzten/nicht ausgenutzten Skonti bei Instandhaltungsrechnungen von Lieferanten kann seitens der Abt. Finanz keine zeitnahe Auswertung erfolgen bzw. nur unter sehr hohem Aufwand. Grund ist, dass jede einzelne Instandhaltungsrechnung einzeln geprüft werden müsste. Ein Skonto wird vor Verbuchung der Rechnung direkt abgezogen und es ist somit nur der verminderte Betrag am Haushaltskonto ersichtlich. Somit ist auf Buchungsebene mittels Auswertung des elektronischen Buchhaltungsprogrammes keine Aussage auf Knopfdruck möglich, ob allfällige Skonti bei Instandhaltungsrechnungen abgezogen wurden oder nicht.

Die Dienstanweisung Bestellwesen und Rechnungslauf, das Muster der Vergabedokumentation inklusive der Formulare A1, A2 und A3 liegen dem Amtsbericht bei.

2) Unangekündigte Kassenprüfung

Bei der Überprüfung der Kassen konnten keinerlei Mängel festgestellt werden.

Anmerkungen des Prüfungsausschusses:

Seitens der Verwaltung soll erhoben werden, welche drei Firmen die meisten Zuschläge für die Instandhaltungsarbeiten in den Jahren 2019-2021 erhalten haben. Ebenso soll, sofern buchhalterisch möglich, erhoben werden, wie hoch die Skontoabzüge (ggf. in Prozent) bei den Instandhaltungsarbeiten in den Jahren 2019-2021 waren. Die aktuelle Dienstweisung 13/2022 Bestellwesen und Rechnungslauf soll dem Amtsbericht in Session beigefügt werden. Ersucht wird, dass zukünftig die Dokumente für den Prüfungsausschuss zeitgerecht in Session hochgeladen werden.

Folgende Vorschläge wurden für zukünftige Prüfthemen genannt:

- 1) externer Wachdienst
- 2) Energieverträge / Energiesparmaßnahmen der Stadt

Stellungnahme der Bürgermeisterin zum Prüfbericht:

Keine

Anlagen:

Anfrage_Turn&Sportgeräte
Angebotsschreiben_2022
Auftragsvergabe_Sanitärsanierung
DA_2022_13_Bestellwesen_und Rechnungslauf_unterschrieben
Formulare_A1-A3_Formular_A1_Juli 2022
Formulare_A1-A3_Formular_A2_Juli 2022
Formulare_A1-A3_Formular_A3_Juli 2022
Grobkostenschätzung Sanitärsanierung
Grundsatzbeschluss Sanitärsanierung
Kostenstellenauflistung Schlager Weidinger 2020
Kostenstellenauflistung Schlager Weidinger 2021
Kostenstellenauflistung Schlager Weidinger 2019
Objektliste
Übersicht_Auftragsvergabe
Vergabedokumentation_2022_08_01
Vergabedokumentation_Austausch_Gitter_FZA
Vergabevorschlag Sanitärsanierung

Antragsempfehlung

Der Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 29.09.2022 und die Stellungnahme der Bürgermeisterin dazu werden zur Kenntnis genommen.

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

GR Mag. Dr. Lengauer verliest den Amtsbericht und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – zur Kenntnis genommen.

Über Antrag von VBM Neidl, MBA beschließt der Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – auf die Verlesung der Amtsberichte mit Ausnahme der Antragsempfehlung zu den Punkten 3 bis 10 zu verzichten.

TOP 3 Teuerungsausgleich 2022 der Stadt Leonding; Richtlinie - Beschlussfassung

Amtsbericht

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 5. Juli 2022 beschlossen, dass der für soziale Angelegenheiten zuständige politische Ausschuss für Soziales, Wohnen, Senioren und Integration Kriterien zur Vergabe von Sondertopfmittel erarbeiten möge. Der Ausschuss schlägt vor, einen Teuerungsausgleich 2022 der Stadt Leonding an unterstützungsbedürftige Leondinger Haushalte zu gewähren.

Für den Erhalt des Teuerungsausgleiches soll ein Antrag gestellt werden müssen. Die Höhe der Unterstützung soll EUR 100,- für das antragstellende Haushaltsmitglied und weitere EUR 60,- für jedes weitere Haushaltsmitglied betragen.

Pro Haushalt kann bis 31. Dezember 2022 einmalig ein Antrag gestellt werden. Die Unterstützung erhalten antragstellende natürliche Personen,

- die 2022 den Heizkostenzuschuss des Landes Oberösterreich erhalten haben oder im Zeitpunkt der Antragstellung die Sozialhilfe nach Oö. Sozialhilfe-Ausführungsgesetz (Oö. SOHAG) erhalten oder
- im Zeitpunkt der Antragstellung einen gültigen Aktivpass der Stadt Leonding, aufgrund des Bezuges von Sozialhilfe nach den Bestimmungen des Oö. Sozialhilfe-Ausführungsgesetzes (Oö. SOHAG) oder aufgrund ihres festgestellten geringen Haushaltseinkommens besitzen, ausgenommen sind Personen die Grundversorgung erhalten, oder
- die von der Leistung des Elternbeitrages für die Betreuung eines oder mehrerer Kinder in einer Leondinger Krabbelstube, einem Leondinger Kindergarten oder Leondinger Hort gemäß den Bestimmungen der derzeit geltenden jeweiligen Elternbeitragsordnungen zur Gänze befreit sind,
- sowie alle anderen mit der antragstellenden Person im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen unter Zugrundelegung der Bedingungen der beiliegenden Richtlinie.

Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Unterstützung soll nicht bestehen. Bei Überschreiten der Einkommensgrenzen um bis zu EUR 50,- soll eine halbe Unterstützung gewährt werden können.

Die Auszahlung soll mittels Überweisung erfolgen.

Finanzierung:

Für die Bedeckung der betreffenden Ausgaben stehen auf dem Haushaltskonto 1/729/76820 (Sonstige laufende Transferzahlungen an private Haushalte), vorbehaltlich des Beschlusses des Gemeinderates über die Verwendung der Sonder-Bedarfszuweisung 2022, maximal EUR 100.000,- zur Verfügung.

Anlagen:

Richtlinie für den Teuerungsausgleich 2022 der Stadt Leonding

Antragsempfehlung

Der Gemeinderat wolle über die Richtlinie für den Teuerungsausgleich 2022 beraten und die Gewährung des Teuerungsausgleiches 2022 der Stadt Leonding nach dieser Richtlinie beschließen.

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

VBM Rainer erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

VBM Rainer:

Ich bedanke mich bei allen Fraktionen für die Mitarbeit.

Es ist nicht leicht, da mittlerweile schon sehr viel gefördert wird und wir wollen natürlich genau diejenigen, die es wirklich brauchen, treffen. Ich glaube, dass wir nun mit dieser Richtlinie halbwegs alles abdecken. Sollten wir die EUR 100.000 nicht benötigen, dann verbleibt der Rest in der Sozialabteilung für Härtefälle, worüber dann logischerweise im Ausschuss bzw. im Gemeinderat informiert wird.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Ich möchte mich auch bei allen Beteiligten bedanken. Aufgrund einer Resolution ist dieser Teuerungsausgleich entstanden. Ich glaube, dass es eine Richtlinie ist, mit der man wahrscheinlich, dort, wo es notwendig ist, gut helfen kann. Ich vermute, dass die EUR 100.000 bis Jahresende nicht ausgeschöpft sein werden und hoffe, dass wir für die Sozialabteilung Möglichkeiten schaffen, damit sie reagieren können, wenn Härtefälle auftauchen.

VBM Neidl,MBA:

Grundsätzlich ist diesem Antrag zuzustimmen. Allerdings möchte ich schon sagen, dass mir persönlich die Zweckgebundenheit fehlt. Es ist bei vielen Zuschüssen, die vom Bund gekommen sind, die „Gießkanne“ kritisiert worden, aber auch wir geben das den Anspruchsberechtigten einfach so. Das dicke Ende kommt ja wahrscheinlich erst nächstes Jahr, wenn die Stromnachzahlungen kommen und da ist das Geld ja wahrscheinlich schon wieder weg. Mir hätte es besser gefallen, wenn man diese Kriterien so belassen hätte und zusätzlich daran geknüpft hätte, dass jemand z.B. mit einer Stromrechnung etc. kommen muss, um zu unterstützen, wo es notwendig ist.

Es ist wichtig, dass man denjenigen, die es brauchen, unter die Arme greift, aber nichtsdestotrotz, sei meine Anmerkung zugelassen.

Anlagen:

Anlage 01_Infrastrukturkostenvereinbarung

Antragsempfehlung

Der Gemeinderat beschließt:

Dem Abschluss der beiliegenden Infrastrukturkostenvereinbarung wird zugestimmt.

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 6 **Erwerb dreier Photovoltaikanlagen von der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co. KG**

Amtsbericht

Sachverhalt:

Im Jahr 2021 wurden durch die Stadt Leonding 5 Photovoltaikanlagen errichtet, davon 3 Stück auf Gebäuden, welche im Eigentum der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG stehen.

Die geschätzten Anschaffungskosten dafür betragen:

- Photovoltaikanlage Kinderbetreuung Hainzenbachstraße – EUR 47.400,00 (brutto)
- Photovoltaikanlage Schulzentrum Doppl-Hart – EUR 85.800,00 (brutto)
- Photovoltaikanlage Schulzentrum Hart – EUR 142.800,00 (brutto)

Die Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG hat für die Errichtung den Anspruch auf vollen Vorsteuerabzug, zusätzlich wurden Förderungen nach dem KIG 2020 in folgender Höhe gewährt:

- Photovoltaikanlage Kinderbetreuung Hainzenbachstraße – EUR 19.750,00
- Photovoltaikanlage Schulzentrum Doppl-Hart – EUR 42.900,00
- Photovoltaikanlage Schulzentrum Hart – EUR 71.400,00

Die Abrechnung des produzierten Stromes stellt sich umsatzsteuerrechtlich so dar, dass für den eingespeisten Strom durch die Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG Umsatzsteuer abgeführt werden muss. Für den Strom, welchen die Stadt Leonding selber nutzt (Eigenverbrauch) hat die Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG als Vermieterin den Strom marktüblich als Betriebskosten mit Umsatzsteuer in Rechnung zu stellen. Die Stadt ist im Bereich der Kinderbetreuung vorsteuerabzugsberechtigt, nicht jedoch im Bereich der Schulen.

Bislang wurden keine Verrechnungen an die Stadt vorgenommen, da die Schlussrechnungen der Photovoltaikanlagen noch nicht vorliegen. Diese sollen voraussichtlich im Oktober 2022 endgültig vorliegen.

Auf Grund der extremen Preisentwicklung im Energiesektor im Jahr 2022 stellt sich die Gesamtsituation nun so dar, dass durch die umsatzsteuerpflichtige Weiterverrechnung des Eigenverbrauchs zu marktüblichen Preisen an die Stadt Leonding der Betrieb der Photovoltaikanlagen mit Vorsteuerabzug in der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG langfristig nicht mehr rentabel ist – siehe beigefügte Amortisationsrechnung anhand der von der IFM zur Verfügung gestellten Daten zu den Photovoltaikanlagen.

Es wird daher vorgeschlagen, die 3 Photovoltaikanlagen an die Stadt Leonding zu verkaufen. Die Umsatzsteuer ist auf der Rechnung auszuweisen.

Finanzierung:

Im Bereich der Photovoltaikanlage Kinderbetreuung Hainzenbachstraße ist die Stadt zu 100 % vorsteuerabzugsberechtigt. Im Bereich der Photovoltaikanlagen der Schulzentren ist die Stadt teilweise vorsteuerabzugsberechtigt. Da vom Kaufpreis der Anlagen (laut Schlussrechnung) die erhaltene Förderung nach dem KIG 2020 abzuziehen ist, kommt lediglich der Differenzbetrag zur Auszahlung.

Für den Erwerb der Anlagen sind Kreditübertragungen notwendig, wobei die genaue Höhe auf Grund der noch ausstehenden Schlussrechnungen noch nicht bekannt ist. Diese werden aber die Höhe von EUR 150.000,00 (Kaufpreise abzgl. Förderungen) nicht überschreiten. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/878000-759000 (Zusammengefasste Unternehmungen – Lfd. Transferzahlungen an Infrastruktur und Immobilien GmbH & Co KG) gegeben. Die diesjährigen laufenden Transferzahlungen (Gesellschafterzuschuss) werden entsprechend in geringerer Höhe ausbezahlt. Die konkreten Kreditübertragungen werden dem Gemeinderat nach Erhalt der Schlussrechnungen vorgelegt.

Anlagen:

Amortisationsrechnung

Flächenschlüssel Schulzentren für Vorsteuerabzug

Antragsempfehlung

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, dass die Stadt Leonding die Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Kindergartens Hainzenbachstraße, auf dem Dach des Schulzentrums Doppl-Hart und auf dem Dach des Schulzentrums Hart von der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG zu dem im Amtsbericht angegebenen Bedingungen erwirbt. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG.

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Beratungsergebnis

StR

Sitzungsdatum: 4.10.2022

Über Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird dem Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – empfohlen:

Der Gemeinderat beschließt:

Die Stadt Leonding erwirbt die Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Kindergartens Hainzenbachstraße, auf dem Dach des Schulzentrums Doppl-Hart und auf dem Dach des Schulzentrums Hart von der Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG zu dem im Amtsbericht angegebenen Bedingungen. Die Rechnungslegung erfolgt durch die Infrastruktur- und Immobilien Leonding GmbH & Co KG.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 7 **Genehmigung von Kreditübertragungen bzw. -überschreitungen**

Amtsbericht

Sachverhalt:

Personalmanagement:

- Im Rahmen der nachhaltigen Implementierung des Arbeitsprogramms 2022-2026 werden zielgerichtete 1,5-tägige Abteilungsworkshops durchgeführt. Aufgrund der enormen Preissteigerungen für Nächtigungskosten und Seminarpauschalen, ist eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 8.000,00 vom Haushaltskonto 1/091000-590200 (Personalausbildung u. Fortbildung – Freiw. Sozialleistungen Aus- u. Weiterbildung) auf das Haushaltskonto 1/091000-728000 (Personalausbildung u. Fortbildung – Entgelte für sonstige Leistungen) erforderlich.

Abteilung 1:

- Für Reinigungstabletten für die gemieteten Kaffee-Vollautomaten in den Aktivtreffs wurde irrtümlich eine Kreditübertragung auf das falsche Haushaltskonto 1/422000-454000 (Aktivtreffs – Reinigungsmittel) beschlossen (Amtsbericht vom Juni 2022), weshalb eine korrigierte Kreditübertragung in Höhe von EUR 600,00 auf das Haushaltskonto 1/422000-454100 (Aktivtreffs – Reinigungsmittel) benötigt wird.

Abteilung 3:

- Das Bürgerservice stellte im Mai 2022 irrtümlich einen nicht korrekten Reisepass aus. Die Ausstellung musste daher wiederholt werden. Eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 100,00 auf das Haushaltskonto 1/010000-691000 (Hauptverwaltung Zentralamt – Schadensvergütungen) ist deshalb erforderlich. Die Bedeckung dafür ist durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/010000-670000 (Hauptverwaltung Zentralamt – Versicherungen) gegeben.
- Am 14. Mai 2022 erlitt der Feuerwehrmann Richard Mayr auf dem Weg zu einem Einsatz einen Verkehrsunfall mit seinem Motorroller. Ein Teilbetrag für einen neuen Motorradhelm von EUR 200,00 wurde nicht von der Versicherung getragen. Da jedoch die Stadt Leonding zu einem Ersatz verpflichtet ist, wurde Herrn Mayr dieser Betrag ersetzt. Eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 200,00 auf das Haushaltskonto 1/163000-691000 (Freiwillige Feuerwehren – Schadensvergütungen) ist deshalb erforderlich. Die Bedeckung dafür ist durch Minderausgaben auf dem Haushaltskonto 1/419000-752000 (Bezirksumlage) gegeben.

- Um die hohe Nachfrage nach Urnennischen befriedigen zu können, ist es unerlässlich, neue Urnengrabstätten (Sektion O) zu errichten. Die Detailplanung, die zeitgerecht vorgenommen werden muss, erfolgt durch ein Architekturbüro. Daher ist eine Kreditübertragung von Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/925000-859000 (Ertragsanteile) in Höhe von EUR 12.000,00 auf das Haushaltskonto 1/817000-006000 (Stadtfriedhof – Sonst. Grundstückseinrichtungen) notwendig.
- Es müssen Ausrüstungsgegenstände für den neuen Totengräber sowie ein neuer Rasenmäher und ein neuer Laubbläser angeschafft werden. Daher wird eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 3.000,00 auf das Haushaltskonto 1/817000-400000 (Stadtfriedhof – Geringwertige Wirtschaftsgüter) benötigt. Die Bedeckung dafür ist durch Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/925000-859000 (Ertragsanteile) gegeben.
- Auf dem Stadtfriedhof wurden heuer mehr Erdbegräbnisse durchgeführt als erwartet, mit entsprechend höheren Aufwendungen für den Totengräber. Auch die Arbeitsstunden des Friedhofsarbeiters liegen höher als erwartet. Zusätzlich wird Blumenschmuck für den „Tag der Sternenkinder“ am 15.10.2022 benötigt. Auf dem Haushaltskonto 1/817000-728000 (Stadtfriedhof – Entgelte für sonst. Leistungen) ist deshalb eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 5.500,00 erforderlich. Die Bedeckung dafür ist durch Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/817000-852200 (Friedhöfe – Friedhofsgebühren) gegeben.
- Durch die neue Gebäudeversicherung des Rathauses (Eigentümerwechsel) ist die Prämie gestiegen. Auf dem Haushaltskonto 1/846300-670000 (Rathaus Garage und Geschäfte – Versicherungen) ist deshalb eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 2.000,00 erforderlich. Die Bedeckung dafür ist durch Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/925000-859000 (Ertragsanteile) gegeben.
- Bei der Erstellung des Voranschlags 2022 wurde übersehen, Mittel für die Versicherungsprämien im Bereich Straßenreinigung (Fahrzeuge) vorzusehen. Auf dem Haushaltskonto 1/814100-670000 (Straßenreinigung – Versicherungen) ist deshalb eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 2.600,00 erforderlich. Die Bedeckung dafür ist durch Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/925000-859000 (Ertragsanteile) gegeben.

Abteilung 4:

- Durch mehr Baumpflanzungen, Bepflanzungen für eine bienenfreundliche Gemeinde sowie der Neugestaltung des öffentlichen Parks in Reith wird eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 12.800,00 auf das Haushaltskonto 1/815000-420000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Pflanzliche Rohstoffe) benötigt. Die Bedeckung dafür ist durch Mehreinnahmen auf dem Haushaltskonto 2/820000-816300 (Wirtschaftshof Fuchselbachstraße – Kostenersätze Treibstoffe) gegeben.
- Durch diverse Krankenstände von Reinigungskräften sind Mehrleistungen von Fremdfirmen für die Reinigung diverser Außenstellen notwendig, weshalb eine Kreditübertragung von EUR 10.000,00 auf das Haushaltskonto 1/010000-728400 (Hauptverwaltung Zentralamt – Entgelte für sonstige Leistungen) benötigt wird. Die Bedeckung für diese Ausgabe ist auf dem Haushaltskonto 1/029000-454000 (Amtsgebäude – Reinigungsmittel) gegeben.
- Zur Einhaltung diverser Hygienemaßnahmen bezüglich Covid-19 sowie aufgrund vermehrter Anmietungen von Schmutzfangmatten werden auf dem Haushaltskonto 1/029000-700100 (Amtsgebäude – Mietzinse) zusätzlich EUR 6.000,00 benötigt. Die Bedeckung dieser Ausgaben ist auf dem Haushaltskonto

1/815000-728020 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Entgelte für sonstige Leistungen Außenanlagepflege) mit EUR 3.000,00 und auf dem Haushaltskonto 1/212011-400500 (Mittelschule Leonding Ganztageschule – geringwertige Wirtschaftsgüter) mit EUR 3.000,00 gegeben.

- Zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie mussten bei diversen Einrichtung zusätzliche Desinfektionsspender aufgestellt werden, weshalb folgende Kreditübertragungen benötigt werden:

	von Haushaltskonto	auf Haushaltskonto	Betrag in EUR
Kindergärten	1/029000-459500	1/240000-700510	4.500,00
Mehrzweckhalle Leonding	1/894100-454000	1/263100-700510	600,00
Aktivtreffs	1/213000-459500	1/422000-700510	900,00

- Bei dem Geschirrspüler in der Krabbelstube Hart war eine größere Reparatur notwendig, weshalb eine Kreditübertragung von EUR 400,00 auf dem Haushaltskonto 1/240800-618300 (Krabbelstuben – Instandhaltung von sonstigen Anlagen) benötigt wird. Die Bedeckung dieser Ausgabe ist auf dem Haushaltskonto 1/211000-618100 (Volksschulen – Instandhaltung von sonstigen Anlagen) gegeben.
- Zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie musste bei diversen Horteinrichtungen zusätzliche Desinfektionsspender aufgestellt werden. Daher wird eine Kreditübertragung von EUR 2.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/250000-700510 (Horte – Mietzinse) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/612000-400000 (Gemeindestraßen – geringwertige Wirtschaftsgüter) gegeben.
- Für das Winterdienstfahrzeug JCB Fastrac LL-849A musste für den kommenden Winter eine neue Streuauflage angekauft werden. Für diese Anschaffung wird eine Kreditübertragung von EUR 2.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/814000-040000 (Winterdienst – Fahrzeuge-Anschaffung) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/815000-040000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Fahrzeuge-Anschaffung) gegeben.
- Der Sand beim Beachvolleyballplatz Hainzenbachstraße musste ausgetauscht werden, da aufgrund der starken Verschmutzung keine Sandreinigung mehr durchgeführt werden konnte. Daher wird eine Kreditübertragung von EUR 5.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/262000-613000 (Sportplätze – Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen) benötigt. Die Bedeckung dieser Ausgabe ist auf dem Haushaltskonto 1/815000-613000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen) gegeben.
- Die zusätzlichen Spielgeräte für den Spielplatz „Am Südgarten“ waren teurer als ursprünglich budgetiert, weshalb eine Kreditübertragung über EUR 6.800,00 auf dem Haushaltskonto 1/815000-006000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – sonst. Grundstückseinrichtungen) benötigt wird. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/820200-042000 (Wirtschaftshof Bachweg – Betriebsausstattung) mit EUR 3.000,00 und dem Haushaltskonto 1/640000-050500 (Einrichtung u. Maßnahmen nach der STVO – Sonderanlagen) mit EUR 3.800,00 gegeben.
- Damit die Sicherheit der Mitarbeiter:innen des Stadtservice gegeben ist, mussten für diverse Holzarbeiten Sicherheitsbekleidung (Schnittosen, Schnittjacken, Schnittschuhe, Helme mit Gesicht- u. Gehörschutz) angekauft werden. Es wird daher eine Kreditübertragung von EUR 1.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/815000-400000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – geringwertige Wirtschaftsgüter) benötigt. Die Bedeckung dafür ist auf dem Haushaltskonto 1/640000-459000 (Einrichtung u. Maßnahmen nach der STVO – sonstige Verbrauchsgüter) gegeben.

- Für den Adventkalender vom Kreisverkehr in der „Paschinger Straße“ werden noch Holzplatten benötigt. Für diese Anschaffung wird eine Kreditübertragung von EUR 1.500,00 auf dem Haushaltskonto 1/815000-420000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – pflanzliche Rohstoffe) benötigt. Für die Ausgaben ist die Bedeckung auf dem Haushaltskonto 1/250000-459500 (Horte – sonstige Verbrauchsgüter) gegeben.
- Die Mitarbeiter:innen vom Stadtservice benötigen neue Arbeitshirts. Für den Ankauf wird eine Kreditübertragung von EUR 2.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/820000-400000 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – geringwertige Wirtschaftsgüter) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/240000-728100 (Kindergärten – Entgelte für sonstige Leistungen) gegeben.
- Bedingt durch mehr Verbrauch und der Preiserhöhung des Ölbindemittels zur Beseitigung von Ölspuren auf den Gemeindestraßen musste Ölbindemittel nachbestellt werden. Daher wird eine Kreditübertragung von EUR 1.500,00 auf dem Haushaltskonto 1/820000-455000 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – chem. Mittel) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/814000-619000 (Winterdienst – Instandhaltung von Sonderanlagen) gegeben.
- Die Hebebühne in der Werkstatt im Stadtservice war defekt und musste durch eine Fremdfirma wiederinstandgesetzt werden. Diesbezüglich wird eine Kreditübertragung von EUR 1.300,00 auf dem Haushaltskonto 1/820000-616000 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – Instandhaltung von maschinellen Anlagen) benötigt. Die Bedeckung dieser Reparatur ist auf dem Haushaltskonto 1/519100-454000 (sonstige Einrichtungen und Maßnahmen - Corona Virus – Reinigungsmittel) gegeben.
- Bei den beiden Fahrzeugen mit den Kennzeichen LL-497A und LL-499A des Stadtservice waren altersbedingt mehrere Reparaturen notwendig. Es wird daher eine Kreditübertragung von EUR 6.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/820000-617000 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – Instandhaltung von Fahrzeugen) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/612000-400000 (Gemeindestraße – geringwertige Wirtschaftsgüter) mit EUR 2.000,00, auf dem Haushaltskonto 1/815000-613000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen) mit EUR 2.000,00 sowie auf dem Haushaltskonto 1/815000-728000 (Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze – Entgelte für sonstige Leistungen) mit EUR 2.000,00 gegeben.
- Im Stadtservice wurden zwei Schmutzfangmatten auf Miete umgestellt sowie die Anzahl der „Mietmonate“ erhöht. Daher wird eine Kreditübertragung von EUR 1.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/820000-700500 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – Mietzinse) benötigt. Die Bedeckung dafür ist auf dem Haushaltskonto 1/213000-700510 (Sonderschule – Mietzinse) gegeben.
- Bei der Kantenanleimmaschine in der Tischlerei Bachweg musste eine Reparatur durch eine Fremdfirma veranlasst werden, weshalb eine Kreditübertragung von EUR 1.100,00 auf dem Haushaltskonto 1/820200-616000 (Wirtschaftshof Bachweg – Instandhaltung von maschinellen Anlagen) benötigt wird. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/212000-400500 (Neue Mittelschulen – geringwertige Wirtschaftsgüter) gegeben.
- In der Freizeitanlage musste eine Sandreinigung durchgeführt werden. Eine Kreditübertragung von EUR 400,00 auf dem Haushaltskonto 1/831000-613300 (Freizeitzentrum – Instandhaltung von sonstigen Grundstückseinrichtungen) wird daher benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/263100-400500 (Mehrzweckhalle Leonding – geringwertige Wirtschaftsgüter) gegeben.

- Die Reinigungsmaschine „TASKI swingo 755 B“ des Panorama Wellness Centers musste repariert werden. Daher ist eine Kreditübertragung von EUR 800,00 auf dem Haushaltskonto 1/831100-618100 (Panorama Wellness Center – Instandhaltung von sonstigen Anlagen) notwendig. Die Bedeckung dieser Reparatur ist auf dem Haushaltskonto 1/212000-459500 (Neue Mittelschulen – sonstige Verbrauchsgüter) gegeben.
- Für das neu angekaufte Fahrzeug „Ford Pickup“ vom Stadtservice wurde im Sinne einer korrekten Kontierung ein neues Konto für den Dieseltreibstoff angelegt. Es wird daher eine Kreditübertragung von EUR 1.000,00 auf dem Haushaltskonto 1/851000-452000 (Betriebe der Abwasser-Beseitigung – Treibstoffe) benötigt. Die Bedeckung dafür ist auf dem Haushaltskonto 1/894100-400500 (Kürnberghalle – geringwertige Wirtschaftsgüter) gegeben.
- Damit beim Bereitschaftseinsatz vom neuen Ford Pickup nicht diverse Werkzeuge oder Ölbindemittel im Kofferraum umher rutschen, wurde ein Einbau mit Schubladen angefertigt. Für den Umbau wird eine Kreditübertragung von EUR 2.400,00 auf dem Haushaltskonto 1/851000-040000 (Betriebe der Abwasser-Beseitigung – Fahrzeuge) benötigt. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/820000-042000 (Wirtschaftshof Fuchselbachstr. – Betriebsausstattung) gegeben.
- Bei den Müllfahrzeugen mit den Kennzeichen LL-397A und LL-463A waren größere Instandhaltungsreparaturen notwendig. Für diese Ausgaben ist eine Kreditübertragung von EUR 4.500,00 auf dem Haushaltskonto 1/852000-617000 (Müllbeseitigung – Instandhaltung von Fahrzeugen) notwendig. Die Bedeckung ist auf dem Haushaltskonto 1/612000-400000 (Gemeindestraßen – geringwertige Wirtschaftsgüter) gegeben.

Abteilung 6:

- Für das Jahr 2022 wurden EUR 22.000,00 für die Dienstleistungen der AST-Taxis vorgesehen. Dies entspricht dem Budget für das Jahr 2021 plus zusätzlichen 10 % (EUR 20.000,00 im Jahr 2021). Durch die unvorhersehbar starke Mehrnutzung des AST-Taxis wurde bereits im Abrechnungszeitraum zwischen Dezember 2021 und August 2022 das Budget für das Gesamtjahr nahezu vollständig aufgebraucht. Da für den restlichen Abrechnungszeitraum 2022, September bis November, noch monatliche Zahlungen in Höhe von erfahrungsgemäß bis zu jeweils EUR 4.000,00 möglich sind, muss eine Kreditübertragung in Höhe von EUR 12.000,00 vom Haushaltskonto 1/690000-728000 (Verkehr, Sonstiges – Entgelte für sonstige Leistungen) auf das Haushaltskonto 1/690000-755200 (Verkehr, Sonstiges – Lfd. Transferzahl. an Unternehmungen (Nacht-AST)) durchgeführt werden.

Antragsempfehlung

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, die in der Aufstellung angeführten Kreditübertragungen gem. § 79 (2) OÖ Gemeindeordnung zu beschließen:

Mehreinnahmen bzw. Ausgabeneinsparungen von Haushaltskonto	Übertrag auf Haushaltskonto	Betrag (EUR)	Begründung
1/091000-590200	1/091000-728000	8.000,00	Preissteigerungen bei Abteilungsworkshops
1/422000-454000	1/422000-454100	600,00	Reinigungstabletten Kaffee-Vollautomaten Aktivtreffs
1/010000-670000	1/010000-691000	100,00	Schadensvergütung Reisepass
1/419000-752000	1/163000-691000	200,00	Kostenersatz Motorradhelm Feuerwehr
2/925000-859000	1/817000-006000	12.000,00	Detailplanung Urnengrabstätten

2/925000-859000	1/817000-400000	3.000,00	GWGs für Friedhof und Totengräber
2/925000-859000	1/817000-728000	5.500,00	Erhöhte Aufwendungen für Totengräber und Friedhofsarbeiter
2/925000-859000	1/846300-670000	2.000,00	Erhöhung der Versicherungsprämie nach Eigentümerwechsel
2/925000-859000	1/814100-670000	2.600,00	Versicherungsprämien im Bereich Straßenreinigung
2/820000-816300	1/815000-420000	12.800,00	Baumpflanzungen, Neugestaltung Park in Reith u. Pflanzen für bienenfreundliche Gemeinde
1/029000-454000	1/010000-728400	10.000,00	Mehrleistung Fremdfirmen aufgrund von Krankentständen der Reinigungskräfte
1/815000-728020	1/029000-700100	3.000,00	Mehr Mietkosten (mehr Matten) und zusätzliche Desinfektionsspender durch Covid-19
1/212011-400500	1/029000-700100	3.000,00	Mehr Mietkosten (mehr Matten) und zusätzliche Desinfektionsspender durch Covid-19
1/029000-459500	1/240000-700510	4.500,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/894100-454000	1/263100-700510	600,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/213000-459500	1/422000-700510	900,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/211000-618100	1/240800-618300	400,00	Reparatur Geschirrspüler Krabbelstube Hart
1/612000-400000	1/250000-700510	2.000,00	Mehr Mietkosten durch zusätzliche Desinfektionsspender
1/815000-040000	1/814000-040000	2.000,00	Streuaufsatz für Fastrac - Winterdienst
1/815000-613000	1/262000-613000	5.000,00	Sandtausch Beachvolleyballplatz Hainzenbachstr.
1/640000-050500	1/815000-006000	3.800,00	Ankauf Spielgeräte – neuer Spielplatz Am Südgarten
1/820200-042000	1/815000-006000	3.000,00	Ankauf Spielgeräte – neuer Spielplatz Am Südgarten
1/640000-459000	1/815000-400000	1.000,00	Ankauf Schnittbekleidung
1/250000-459500	1/815000-420000	1.500,00	Holzplatten für Kreisverkehr Paschinger Str.
1/240000-728100	1/820000-400000	2.000,00	Arbeitsshirts für Stadtservicearbeiter:innen
1/814000-619000	1/820000-455000	1.500,00	Ankauf Ölbindemittel
1/519100-454000	1/820000-616000	1.300,00	Reparatur Hebebühne Werkstatt im Stadtservice
1/612000-400000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/815000-613000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/815000-728000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/213000-700510	1/820000-700500	1.000,00	Mehr Mietmatten u. mehr Abholmonate
1/212000-400500	1/820200-616000	1.100,00	Reparatur Kantenanleimmaschine
1/263100-400500	1/831000-613300	400,00	Sandreinigung in der Freizeitanlage
1/212000-459500	1/831100-618100	800,00	Reparatur Reinigungsmaschine TASKI PWC
1/894100-400500	1/851000-452000	1.000,00	Diesel für Ford Pickup – Stadtservice
1/820000-042000	1/851000-040000	2.400,00	Ein- bzw. Umbau Ford Pickup
1/612000-400000	1/852000-617000	4.500,00	Reparaturen Müllfahrzeuge LL-397A und LL-463A
1/690000-728000	1/690000-755200	12.000,00	Nacht-AST-Taxis
Gesamtsumme		121.500,00	

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Beratungsergebnis

StR **Sitzungsdatum: 4.10.2022**

Über Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird dem Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – empfohlen:

Der Gemeinderat beschließe:

Die in der Aufstellung angeführten Kreditübertragungen gem. § 79 (2) OÖ Gemeindeordnung werden genehmigt:

Mehreinnahmen bzw. Ausgabeneinsparungen von Haushaltskonto	Übertrag auf Haushaltskonto	Betrag (EUR)	Begründung
1/091000-590200	1/091000-728000	8.000,00	Preissteigerungen bei Abteilungsworkshops
1/422000-454000	1/422000-454100	600,00	Reinigungstabletten Kaffee-Vollautomaten Aktivtreffs
1/010000-670000	1/010000-691000	100,00	Schadensvergütung Reisepass
1/419000-752000	1/163000-691000	200,00	Kostenersatz Motorradhelm Feuerwehr
2/925000-859000	1/817000-006000	12.000,00	Detailplanung Urnengrabstätten
2/925000-859000	1/817000-400000	3.000,00	GWGs für Friedhof und Totengräber
2/925000-859000	1/817000-728000	5.500,00	Erhöhte Aufwendungen für Totengräber und Friedhofsarbeiter
2/925000-859000	1/846300-670000	2.000,00	Erhöhung der Versicherungsprämie nach Eigentümerwechsel
2/925000-859000	1/814100-670000	2.600,00	Versicherungsprämien im Bereich Straßenreinigung
2/820000-816300	1/815000-420000	12.800,00	Baumpflanzungen, Neugestaltung Park in Reith u. Pflanzen für bienenfreundliche Gemeinde
1/029000-454000	1/010000-728400	10.000,00	Mehrleistung Fremdfirmen aufgrund von Krankständen der Reinigungskräfte
1/815000-728020	1/029000-700100	3.000,00	Mehr Mietkosten (mehr Matten) und zusätzliche Desinfektionsspender durch Covid-19
1/212011-400500	1/029000-700100	3.000,00	Mehr Mietkosten (mehr Matten) und zusätzliche Desinfektionsspender durch Covid-19
1/029000-459500	1/240000-700510	4.500,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/894100-454000	1/263100-700510	600,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/213000-459500	1/422000-700510	900,00	Aufstellung zusätzlicher Desinfektionsspender
1/211000-618100	1/240800-618300	400,00	Reparatur Geschirrspüler Krabbelstube Hart
1/612000-400000	1/250000-700510	2.000,00	Mehr Mietkosten durch zusätzliche Desinfektionsspender
1/815000-040000	1/814000-040000	2.000,00	Streuaufsatz für Fastrac - Winterdienst
1/815000-613000	1/262000-613000	5.000,00	Sandtausch Beachvolleyballplatz Hainzenbachstr.
1/640000-050500	1/815000-006000	3.800,00	Ankauf Spielgeräte – neuer Spielplatz Am Südgarten
1/820200-042000	1/815000-006000	3.000,00	Ankauf Spielgeräte – neuer Spielplatz Am Südgarten
1/640000-459000	1/815000-400000	1.000,00	Ankauf Schnittbekleidung
1/250000-459500	1/815000-420000	1.500,00	Holzplatten für Kreisverkehr Paschinger Str.
1/240000-728100	1/820000-400000	2.000,00	Arbeitshirts für Stadt Servicemitarbeiter:innen
1/814000-619000	1/820000-455000	1.500,00	Ankauf Ölbindemittel
1/519100-454000	1/820000-616000	1.300,00	Reparatur Hebebühne Werkstatt im Stadtservice

1/612000-400000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/815000-613000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/815000-728000	1/820000-617000	2.000,00	Reparatur Reform LL-497A u. LL-499A
1/213000-700510	1/820000-700500	1.000,00	Mehr Mietmatten u. mehr Abholmonate
1/212000-400500	1/820200-616000	1.100,00	Reparatur Kantenanleimmaschine
1/263100-400500	1/831000-613300	400,00	Sandreinigung in der Freizeitanlage
1/212000-459500	1/831100-618100	800,00	Reparatur Reinigungsmaschine TASKI PWC
1/894100-400500	1/851000-452000	1.000,00	Diesel für Ford Pickup – Stadtservice
1/820000-042000	1/851000-040000	2.400,00	Ein- bzw. Umbau Ford Pickup
1/612000-400000	1/852000-617000	4.500,00	Reparaturen Müllfahrzeuge LL-397A und LL-463A
1/690000-728000	1/690000-755200	12.000,00	Nacht-AST-Taxis
Gesamtsumme		121.500,00	

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 8 **Unterstützung der GBI Europe 2023 - Kostenerlass Nächtigung Sporthalle**

Amtsbericht

Sachverhalt:

Die Global Biking Initiative wird im Jahr 2023, immer dem Motto „we cycle for charity“ folgend, mit 500 Radfahrer:innen aus über 30 Ländern die mittlerweile 16. GBI Europe (Global Biking Initiative) durchführen.

In Teams von maximal 10 Personen wird mit dem Fahrrad von Bratislava entlang der Donau nach München geradelt, in Summe 950 km und dies alles für den guten Zweck.

Auf der Reise würden die Radfahrer:innen gerne am 13. Juni 2023 für eine Nacht mit ca. 250 Teilnehmer:innen in der Sporthalle Leonding, kostenlos für den guten Zweck, übernachten. Zudem sollte auch der angeschlossene Parkplatz der Sporthalle, ebenso kostenfrei, zur Verfügung stehen. Die Details der logistischen Anforderungen sind den Anlagen zu entnehmen. Es wird ergänzend darauf hingewiesen, dass nach der Weiterfahrt der Radfahrer:innen die genutzte Infrastruktur der Stadt gereinigt werden muss.

Die Stadt Leonding wäre bei einer der weltweit größten Charity Fahrradveranstaltungen Etappenort. Nach Angaben der Organisatoren wurden seit Bestehen der GBI Spendengelder in der Höhe von insgesamt 4 Mio. Euro gesammelt. Seit 2008 haben demnach mehr als 4.000 Radfahrer an den verschiedenen GBI-Veranstaltungen teilgenommen. Dabei wurden bislang zwanzig Länder in Europa, Nordafrika und dem Nahen Osten bereist. Hierdurch konnten Hilfsorganisationen in 39 Ländern (zb. in Deutschland die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern“) unterstützt werden. Die mit den diversen Veranstaltungen erzielten Spendeneinnahmen kom-

men unmittelbar Hilfsprojekten in den Heimatländern der Teilnehmer zugute. Jeder Teilnehmer der Veranstaltungen verpflichtet sich, eine Mindestspende zu leisten, die die gewählte Charity in seinem Heimatland unterstützt.

Anlagen:

- 01 Anschreiben vom 27.05.2022
- 02 mögliche Anordnungen GBI Dorf lt. Plan
- 03 mögliche Anordnung GBI Parkplatz lt. Plan
- 04 logistische Anforderungen

Antragsempfehlung

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, Folgendes zu beschließen:

Der Gemeinderat möge der Global Biking Initiative die Sporthalle Leonding samt vorgelagerten Parkplatz, am 13. Juni 2023, unter Berücksichtigung der von der Global Biking Initiative genannten logistischen Anforderungen, für eine Nacht kostenlos zur Verfügung stellen.

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Beratungsergebnis

StR **Sitzungsdatum: 4.10.2022**

Über Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird dem Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – empfohlen:

Der Gemeinderat beschließe:

Der Global Biking Initiative wird die Sporthalle Leonding samt vorgelagerten Parkplatz, am 13. Juni 2023, unter Berücksichtigung der von der Global Biking Initiative genannten logistischen Anforderungen, für eine Nacht kostenlos zur Verfügung gestellt.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 9 **Kostenbeteiligung bei Lilo-Übergang Steinkellnerstraße**

Amtsbericht

Sachverhalt:

Gemäß Eisenbahnkreuzungsverordnung müssen alle Eisenbahnkreuzungen bis 2024 von der Behörde überprüft und entweder technisch abgesichert oder aufgelassen werden. Dazu zählen vor allem die zahlreichen Übergänge der Linzer Lokalbahn (LILO) in Leonding.

Als technische Sicherung gilt entweder eine Ampel mit Kosten von rund EUR 200.000,00 oder eine Schrankenanlage, die noch wesentlich teurer ist. Der Straßenerhalter und der Eisenbahnbetreiber haben sich diese Kosten zu teilen.

Durch diese Maßnahme wird nicht nur die Sicherheit beträchtlich gefördert, sondern es entfällt auch das oftmals störende, mehrmalige Pfeifen des Zuges.

Die LILO-Übergänge in Rufling und bei der Fa. Ebner wurden bereits vor einigen Jahren dementsprechend ausgebaut.

Im Zuge der Errichtung der neuen „Ausweiche Bergham“ wurde diese Überprüfung auch bei der Steinkellnerstraße durchgeführt. Dieser Übergang ist insofern von Bedeutung, als er Teil des Landesradwegkonzeptes ist. Im Zuge dieses Verfahrens hat die Eisenbahn-Behörde daher den technischen Kreuzungsschutz mittels Ampel vorgeschrieben. Dieses wurde mittlerweile bereits errichtet.

Die Linzer Lokalbahn AG hat nun die Finanzierungsvereinbarung samt Kostennote der Stadt vorgelegt.

Gemäß dieser Abrechnung ergeben sich folgende Kosten (exkl. Ust):

PROJEKTIERUNGSKOSTEN: Projektmanagement, Koordination, Planungsleistungen,
Abnahme u. Inbetriebnahme EUR 37.990,41

SICHERUNGSTECHNIK: Systemsteuerung (Basis Sicherheitslevel SIL4),
Signalgeber samt Montagesteher, Konsolen u. dgl. samt Verkabelung,
Gleisschaltmittel, Überwachungseinrichtung
(EK-Überwachungssignale): EUR 87.313,65

BAUTECHNIK: Schaltheus samt Fundament, Schaltkasten (Stromversorgung),
Kabelverlegung bahnseitig für Zug-überwachung (inkl. Kabel), Sicherheitspaket EUR 48.758,97

ELEKTRO-DIENST: Stromversorgung samt Zuleitung vom letzten Anspeisepunkt
zum Schaltkasten der EK EUR 660,24

FERNMELDE-DIENST: Anbindung der Schrankenanlage an das Datennetz EUR 853,67

STELLWERKSANBINDUNG: Anbindung an Zugleitsystem EUR 22.149,18

GESAMTKOSTEN (exkl. USt.): EUR 197.726,12

Die Folgekosten hinsichtlich Erhaltung und Betrieb beträgt jährlich EUR 4.171,64 exkl. USt.

Auf die Stadtgemeinde Leonding kommt daher ein Kostenanteil in der Höhe von EUR 98.863,06 zuzüglich der jährlichen Kosten in Höhe EUR 2.085,82 für Erhaltung und Betrieb.

Es besteht die Möglichkeit, beim Amt der OÖ Landesregierung um eine Subvention für diese Ausgaben anzusuchen. Die zu erwartende Subventionshöhe bewegt sich zwischen 50 und 60 % der Projektkosten.

Da auch die Hofackerstraße in Zukunft die geplante Westbahn-Trasse unterqueren wird, soll auch diese Eisenbahnkreuzung erhalten und mit einer Lichtzeichenanlage gesichert werden.

Die Errichtung steht aber im Zusammenhang mit dem Westbahnausbau. Da die Einschaltstelle ca. 400 m vor der Eisenbahnkreuzung liegt und das Gleis vom Lokalbahnhof Leonding kommend im Zuge des Westbahnausbaues verlegt werden muss, wäre derzeit die Errichtung der Kabeltröge, der Verkabelung und der Überwachungssignale ein verlorener Aufwand. Die Errichtung der Lichtzeichenanlage ist daher erst mit der Einschwenkung des LLO-Gleises an die neue Westbahn vorgesehen. Dieser Ausbau soll aber schon jetzt fixiert werden.

Anlagen:

01 Übereinkommen Lilo

Antragsempfehlung

Der Stadtrat wolle über die technische Sicherung und deren Finanzierung folgender Eisenbahnkreuzungen beraten und dem Gemeinderat den Abschluss der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung empfehlen:

- Linzer Lokalbahn und Steinkellnerstraße
- Linzer Lokalbahn und Hofackerstraße

Die Bürgermeisterin:
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Beratungsergebnis

StR **Sitzungsdatum: 4.10.2022**

Über Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird dem Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – empfohlen:

Der Gemeinderat beschließt:

Der Abschluss der beiliegenden Finanzierungsvereinbarung wird genehmigt:

- Linzer Lokalbahn und Steinkellnerstraße
- Linzer Lokalbahn und Hofackerstraße

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 10

Teilnahme am "Oö. Aktionsprogramm Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstände und Branchen" als Kooperationsgemeinde der Stadtregion Leonding - Grundsatzbeschluss

Amtsbericht

Sachverhalt:

Das Land Oberösterreich hat ein Aktionsprogramm geschaffen, welches eine interkommunale Abstimmung zur Reduktion des Flächenverbrauches und der Bodenversiegelung vorsieht. Eine wesentliche Maßnahme dafür ist die Aktivierung von leerstehenden Gebäuden und Brachen und die Belebung von Orts- und Stadtkernen.

Als erster Schritt hierfür ist eine Maßnahmenkonzeption vorgesehen, die als Grundlage für investive Umsetzungsprojekte dient. In den bestehenden oberösterreichischen Stadtregionen soll auf die bereits erarbeiteten stadtreionalen Strategien aufgebaut werden.

Die Maßnahmenkonzeption und die nachfolgenden Umsetzungsprojekte können zur Förderung beim Land OÖ bzw. weiteren Förderstellen eingereicht werden. Unter anderem stehen den OÖ Stadtregionen Mittel aus dem IBW/EFRE-Programm der neuen Förderperiode 2021-2027 zur Verfügung. Auf die Richtlinie zu den Mindestinhalten der Maßnahmenkonzeption und der möglichen externen Unterstützung hierfür ist Rücksicht zu nehmen (siehe Anlage „Richtlinie zu den Mindestinhalten der Maßnahmenkonzeption“).

Im Stadtreionalen Forum der Stadtregion Leonding wurde am 03.03.2022 einer Teilnahme am Aktionsprogramm grundsätzlich zugestimmt. Für die Maßnahmenkonzeption wird eine Förderung beim Land OÖ beantragt. Nach der Förderbewilligung erfolgt die Vergabe an ein externes Planungsteam. Projektträger für den Förderantrag und die Vergabe an ein externes Planungsteam ist die Stadtgemeinde Leonding. Die Aufteilung der verbleibenden Eigenmittel soll nach unten angeführten Finanzierungsschlüssel vorgenommen werden. Dieser Finanzierungsschlüssel wurde im Stadtreionalen Forum am 04.07.2022 vereinbart, gilt ausschließlich für diesen Zweck und hat somit keinen Einfluss auf weitere Projekte und Kooperationsvorhaben.

Weiters soll auch die Geschäftsordnung des Stadtreionalen Forums der Stadtregion Leonding aus dem Jahr 2017 angepasst und aktualisiert werden. Jede Gemeinde ist im Stadtreionalen Forum durch den Bürgermeister bzw. durch die Bürgermeisterin vertreten. Als Stellvertreter: in für den Bürgermeister bzw. die Bürgermeisterin wird der Vertreter bzw. die Vertreterin nach gültiger Gemeindeordnung entsandt.

Finanzierung:

Die maximalen Gesamtkosten bei voller Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten betragen EUR 100.000, wobei die beantragte Förderung 65 % (EUR 65 000) beträgt. Die maximal verbleibenden Eigenmittel betragen EUR 35 000. Die Aufteilung dieser verbleibenden Eigenmittel soll nach Leistungsbestandteilen bzw. Bearbeitungsanteilen zwischen den 6 Stadtreionsgemeinden (Linz, Leonding, Pasching, Wilhering, Kirchberg-Thening und Oftring) erfolgen (siehe Anlage „Finanzierungsschlüssel Eigenmittelaufteilung“). Bei Wegfallen einer der 6 Stadtreionsgemeinden, wird deren Eigenmittelanteil entsprechend dem Aufteilungsschlüssel auf die übrigen Kooperationsgemeinden aufgeteilt.

Der jeweilige Eigenmittelanteil wird den Mitgliedsgemeinden, nach Auszahlung der Förderungsmittel, von der Stadt Leonding vorgeschrieben, da diese die Vorfinanzierung der externen Leistungen übernimmt. Die ausreichende Bedeckung soll für das Finanzjahr 2023 auf dem Konto VOP 1/031000-728500/000 positiv gewährleistet werden.

Anlagen:

Finanzierungsschlüssel Eigenmittelaufteilung

Richtlinie zu den Mindestinhalten der Maßnahmenkonzeption

Oö. Aktionsprogramm Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstände und Brachen

Antragsempfehlung

Der Stadtrat möge dem Gemeinderat empfehlen, Folgendes zu beschließen:

- Die Teilnahme am Aktionsprogramm „Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstände und Brachen“ wird zur Kenntnis genommen.
- Die Eigenmittel werden nach dem Finanzierungsschlüssel, siehe oben, zur Verfügung gestellt.
- Die Stadtgemeinde Leonding übernimmt bei der Maßnahmenkonzeption die Projektträgerschaft bei dem Förderantrag und der externen Auftragsvergabe, sowie die Vorfinanzierung der externen Leistungen.
- Die Stadtgemeinde Leonding wird den Mitgliedsgemeinden, nach Auszahlung der Fördermittel, den jeweiligen Eigenmittelanteil vorschreiben.
- Die Geschäftsordnung des Stadtregionalen Forums der Stadtregion Leonding aus dem Jahr 2017 wird dahingehend abgeändert, dass als Stellvertreter für die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister im stadtregionalen Forum die Vertreterin/der Vertreter nach gültiger Gemeindeordnung entsandt wird.

Die Bürgermeisterin
Dr.ⁱⁿ Sabine Naderer-Jelinek

Beratungsergebnis

StR **Sitzungsdatum: 4.10.2022**

Über Antrag von BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek wird dem Gemeinderat einstimmig – durch Erheben der Hand – empfohlen:

Der Gemeinderat beschließe:

- Die Teilnahme am Aktionsprogramm „Orts- und Stadtkernentwicklung, Leerstände und Brachen“ wird zur Kenntnis genommen.
- Die Eigenmittel werden nach dem Finanzierungsschlüssel, siehe oben, zur Verfügung gestellt.
- Die Stadtgemeinde Leonding übernimmt bei der Maßnahmenkonzeption die Projektträgerschaft bei dem Förderantrag und der externen Auftragsvergabe, sowie die Vorfinanzierung der externen Leistungen.
- Die Stadtgemeinde Leonding wird den Mitgliedsgemeinden, nach Auszahlung der Fördermittel, den jeweiligen Eigenmittelanteil vorschreiben.
- Die Geschäftsordnung des Stadtregionalen Forums der Stadtregion Leonding aus dem Jahr 2017 wird dahingehend abgeändert, dass als Stellvertreter für die Bürgermeisterin/ den Bürgermeister im stadtregionalen Forum die Vertreterin/der Vertreter nach gültiger Gemeindeordnung entsandt wird.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Antragsempfehlung zu beschließen.

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Antragsempfehlung wird einstimmig - durch Erheben der Hand – beschlossen.

TOP 11 Antrag der SPÖ und der FPÖ - Teuerungswelle - Kommunen brauchen Unterstützung

GR Mag.^a Lutz erläutert die Angelegenheit und stellt den **Antrag**, die vorliegende Resolution zu beschließen.

GR Gattringer:

Ich kann mich den Ausführungen nur anschließen. Alleine durch die Treibstoffpreiserhöhungen haben wir

extreme Mehrkosten, auch im Bereich der Müllabfuhr. Diese Kosten müssten wir am Ende des Tages wieder an die Bürger weitergeben.

Des Weiteren haben wir die Sportvereine, die durch ihren Betrieb einen ganz wichtigen sozialen Aspekt in unserer Stadt abdecken. Auch diese werden die Energiekosten in diesem Ausmaß auf Dauer nicht tragen können. Darum wäre es wichtig, im ersten Schritt die zweckgebundenen Gelder, die wir zum Teil schon für eine Corona-Werbung erhalten haben, freizugeben und dann weitere Pakete für die Städte und Kommunen schnürt. Wenn die Stadt regionale Aufträge nicht mehr vergeben kann, dann werden wir ein Problem mit unserer Jobsituation bekommen und am Ende würde das der Stadt sehr schaden.

Daher wäre es wichtig, wenn die Bundesregierung endlich etwas macht und nicht nur Geld ausbezahlt.

GR Linemayr:

Aus unserer Sicht spricht diese Resolution richtige und wichtige Dinge an, die wir gerne unterstützen. Diese Woche wird im Nationalrat in Wien über das Budget im Haushalt 2023 diskutiert. Darin sind EUR 500 Mio. für die Gemeinden vorgesehen. Wir dürfen uns daher freuen, dass zumindest von der ersten Phase, die in der Resolution angesprochen wurde, bereits jetzt einiges umgesetzt wird.

Trotzdem denken wir, dass die in der Resolution angesprochene zweite Phase auch wichtig ist, darum werden wir gerne zustimmen.

GR DI Haudum:

Wir haben uns überlegt, dass diese Teuerungswelle genützt werden könnte, um eigene Hausaufgaben zu erledigen. Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde schont die Geldbörse und das Gemeindebudget, gleichzeitig wird das Klima geschützt und die Energieimportabhängigkeit reduziert. Die Raumtemperaturabsenkung um 1 Grad würde eine Energieersparnis um 6 % bringen.

Bevor wir die Resolution an die Bundesregierung schicken, wäre es doch günstig, unsere eigenen Hausaufgaben zu machen und ein schlüssiges Energieeinsparungskonzept mit einem Zeitplan zu erarbeiten. Dieses sollte dem Umwelt-Ausschuss zur Verfügung gestellt werden.

In einem zweiten Schritt hätten wir uns überlegt, dass die Errichtung weiterer PV-Anlagen auf den Dachflächen oder Überdachung von Parkplätzen geprüft und evaluiert werden sollte. Des Weiteren sollten Energiegemeinschaften für erneuerbare Energie in Leonding gegründet werden sollte. Das würde für die Gemeinde große Vorteile haben. Das hätte ich als Vorleistung gesehen, bevor wir diese Resolution an die Bundesregierung senden und Geld einfordern.

Daher stelle ich den Gegenantrag, dass eine Resolution der Gemeinde Leonding an die Österreichische Bundesregierung zur finanziellen Unterstützung der hohen Energiepreise erst erfolgt, wenn vorher ein schlüssiges Energieeinsparungskonzept für die gemeindeeigenen Immobilien und Einrichtungen sowie für die im eigenen Wirkungskreis liegenden Aufgaben dem Gemeinderat präsentiert wird und dem Umwelt-Ausschuss ein PV-Ausbaukonzept für gemeindeeigene Dachflächen und bebaute Flächen wie Parkplätze vorgelegt wird.

GR Mag. Prischl:

Grundsätzlich ist meine Meinung hinsichtlich Resolutionen hinlänglich bekannt. Diese Resolution heute hat aber einen wahren Kern. Es ist Faktum, dass vieles teurer wird und die Gemeinden vor Problemen stehen werden. In Österreich ist es so, dass immer aufgezeigt wird, wenn man finanzielle Unterstützung braucht. Das haben wir seit der Corona-Pandemie sehr oft erlebt. Wir haben gesehen, wie intransparent viel Geld geflossen und das teilweise nicht mehr nachvollziehbar ist. Es hat den österreichischen Steuerzahler schon sehr viel Geld gekostet, denn auch die Corona-Hilfe bezahlt letztendlich jeder Erwerbstätige.

Mir ist eigentlich schon etwas Angst und Bange vor der Zukunft, da die Verschuldung immer mehr steigt. Ich werde zwar zustimmen, aber es geht um Budgetsummen, die unsere kommenden Generationen schwer belasten und Handlungsspielraum einschränken werden.

Zum Antrag von der ÖVP: Energie sparen muss für alle oberstes Gebot sein. Ich würde einmal der eigenen Klientel empfehlen, den Badeurlaub in Thailand und das Herumfahren mit dem Golfwagerl zu streichen, dann würde man auch etwas erreichen.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Es ist spannend, wenn der Bundesfinanzminister sagt, dass man in Zeiten wie diesen nicht über ein 0-Defizit

sprechen kann. So muss man das auch bewerten. Ich glaube nicht, dass es um das Wollen von Schulden geht, sondern was hätte es für einen Effekt, diese Schulden jetzt nicht zu machen.

GR Gattringer:

Den Antrag der ÖVP verstehe ich nicht ganz. Die Stadt Leonding macht schon sehr viel in diese Richtung. Wir haben in der Gemeinde bezüglich erneuerbare Energie sehr viel getan und haben voriges Jahr drei neue Photovoltaikanlagen gebaut. Ich glaube auch, dass die einzelnen Gebäude geprüft worden sind. Es macht eben wenig Sinn, auf ein älteres Dach eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Bezüglich Reduzierung um ein Grad: Die Tipps von der Bundesregierung kann man sich ab und zu auch sparen.

Die Photovoltaikanlagen nützen auch nichts, wenn wir die doppelten Kosten bei der Müllabfuhr haben, da der Dieselpreis so erhöht wurde, dass sich ein normaler Mensch bald nicht mehr das Autofahren leisten kann. Der Bund hat durch das System, das eingeführt wurde, sicher Mehreinnahmen. Von diesen Mehreinnahmen können auch die Kommunen einen Teil abbekommen, um die soziale Infrastruktur aufrecht erhalten zu können.

GR Mag.^a Socher

Ich finde diese Resolution sehr gut.

Den Antrag von der ÖVP verstehe ich auch nicht ganz. Man kann doch trotzdem parallel Energie einsparen und muss nicht die Resolution in Frage stellen. Ich werde das auf jeden Fall unterstützen.

GR Mag. Höglinger:

Zu der Wortmeldung von Koll. Prischl: Es geht ja nicht um Geld für irgendjemanden. Es geht darum, dass die Daseinsvorsorge für die Menschen in den Gemeinden in ganz Österreich erbracht wird. Wesentliche Aufgaben können momentan nur schwer erfüllt werden, weil wir ohnehin in Oberösterreich eine zusätzliche Schiefelage zu Lasten der Gemeinden haben.

Zur ÖVP: Es ist ein durchschaubarer Schmääh zu sagen, dass wir unsere Hausaufgaben machen sollen, weil ihr der Resolution an eure Bundesregierung nicht zustimmen wollt. Im Landtag habt ihr eine Resolution gemacht, um die Bundesregierung abzulenken von einer Resolution an die Landesregierung.

Es ist wichtig, dass wir diesen Antrag beschließen. Es ist auch kein Gegenantrag, da es um Aufträge an die Gemeindeverwaltung geht, die wir ohnehin machen.

Es ist durchsichtig zu sagen, wenn wir eurem Antrag nicht zustimmen, dann wären wir gegen das Energiesparen in der Gemeinde.

VBM Neidl, MBA:

Grundsätzlich wurden von der Bundesregierung Dinge beschlossen, die den Gemeinden zugutekommen. Es ist richtig, dass Vereine unterstützt werden müssen und dass der Diesel für die Müllabfuhr teurer ist. Aber wir wissen alle, was mit Resolutionen passiert.

Daher glaube ich, und das macht auch jeder ordentliche Kaufmann, dass man sich einmal überlegen soll, wo man selbst einsparen kann und darüber nachdenkt, was wir machen können. Man muss sich auch die Raumtemperatur anschauen, auch Linz macht es. Eine Absenkung der Raumtemperatur um 2 Grad ist kein Thema. Es gibt viele Möglichkeiten, indem man zusätzlich Photovoltaik einsetzt, Energiegemeinschaften schafft damit man einspart und sofort Geld zur Verfügung hat.

Die Resolution ist grundsätzlich richtig, aber wir wissen alle, was damit passiert.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Hier muss ich mich schon schützend vor die Stadtverwaltung stellen. Wenn du sagst, dass die Hausaufgaben nicht gemacht werden, dann erklärst du das bitte den Mitarbeitern. Es sieht so aus, als ob wir unsere Aufgaben nicht machen würden. Das lasse ich meinen Mitarbeitern nicht sagen. Ihr habt im Infrastruktur-Ausschuss über die Maßnahmen diskutiert. Ich habe als Bürgermeisterin entschieden – das ist auch meine Kompetenz, die ich mir nicht nehmen lasse – dass die Mitarbeiter nicht bei 19 Grad im Büro arbeiten müssen.

Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht. Daher sind wir in der glücklichen Position, dass wir gottseidank

solche Effektmaßnahmen nicht ergreifen müssen. Ich bin dabei, wenn wir über Photovoltaikstrategie, Klimaschutzmaßnahmen usw. sprechen und ich glaube, dass schon seit einigen Jahren sehr viel in der Stadt passiert.

GR Ing. Gschwendtner:

Ich verstehe die ÖVP überhaupt nicht. Am 27. September wurde hier die Klimastrategie präsentiert, wo genau diese Dinge, sprich: Hausaufgaben, vorkommen. Der Umwelt-Ausschuss wird dies in den nächsten Monaten priorisieren.

Ich war auch beim letzten Infrastruktur-Ausschuss dabei, bei dem das auch von Herrn AL Wiesinger präsentiert wurde. Jetzt zu sagen, dass wir nichts tun, verstehe ich nicht.

VBM Neidl, MBA:

Ich habe das Amt keinesfalls angegriffen, im Gegenteil, wir tun viel. Aber nichtsdestotrotz haben wir nur aufgezeigt, welche Möglichkeiten es gibt, haben aber davon noch nichts umgesetzt. Wir müssen unsere Aufgaben machen, indem wir umsetzen. Das heißt ja nicht, dass wir nichts getan haben.

GR Gattringer:

Ich finde das mit dem Umsetzen spannend. Meines Wissens bist du Vorsitzender des Infrastruktur-Ausschusses, wo du für die Umsetzung der Photovoltaikanlagen zuständig bist.

GR Mag. Lindlbauer:

Das Thema „Hausaufgaben machen“ auf die Mitarbeiter zu beziehen, ist falsch und nicht unsere Intension. Wir reden hier über einen aktuellen Angriffskrieg und eine noch nie dagewesene Energiekrise. Insofern ist die Klimastrategie, die auf ein langfristiges Klimathema abzielt, wahrscheinlich auch nicht die Lösung, sondern wir haben eine Notsituation. Und das erste, was wir tun, ist, nach Wien zu schreiben und zu sagen „hilft uns“. Das finde ich ehrlicherweise, Tobias, eher einen durchsichtigen „Politschmä“ als vorher zu sagen, dass wir uns einmal anschauen, was wir in dieser Notsituation in Leonding konkret tun, bevor wir dann, wenn es nicht mehr anders geht, um Hilfe schreien.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

In dem Antrag steht ja „Selbstverständlich müssen alle Gemeinden dennoch mehr denn je ihre Energiesparpotenziale haben. Das liegt angesichts der aktuellen Debatten auch in ihrem ureigenen Interesse.“ Daher verstehe ich die Formulierung eines Gegenantrages nicht ganz. Es steht ja hier, dass es gut ist, weiterhin Energie zu sparen, weil es Geld spart und für die Leute und die Zukunft gut ist. Es ist ja nichts, was dem, was ihr sagt entgegensteht. Daher glaube ich, dass es sich eher um eine parteipolitische Auseinandersetzung handelt.

GR Mag. Dr. Lengauer:

Mich würde nun das Procedere bei der Abstimmung interessieren, da es sich um einen Gegenantrag handelt. Wenn man dem Gegenantrag zustimmt, dann ist es ja nicht möglich, der Resolution zuzustimmen.

StAD Mag. Deutschbauer:

Soweit ich das verstanden habe, ist die Intention der ÖVP, dass man hauseigene Bemühungen vorschaltet. Beratungsgegenstand ist aber der Text der Resolution. Ich halte auch die Formulierung „Gegenantrag“ etwas verfehlt, sondern wenn, dann ist es ein Abänderungsantrag, den man dieser Textierung voranstellt. Es ist die Frage, ob der Gemeinderat das so wünscht oder nicht. Dieser Antrag wäre vermutlich mit einem Dringlichkeitsantrag formal besser aufgehoben gewesen und wäre im Gemeinderat problemlos durchgegangen.

GR Gattringer:

Ich kann mich deinen Aussagen nur anschließen. Dieser Passus, den ihr haben wollt, ist de facto in der Resolution enthalten. Ich frage euch, ob ihr euch hier wirklich sicher seid. Vielleicht überlegt ihr euch das noch einmal.

GRE Dr. Preiner:

Wir sind in einem Wirtschafts- und Energiekrieg. Wir müssen jede Kilowattstunde einsparen. Daher haben wir gesagt, dass wir uns vorher anstrengen und nachher erst die Resolution beschließen. Das ist ja nicht gegen die Resolution. Wir wollen einfach nur, dass vorher etwas passiert. Wenn ich am Dienstag um 20 Uhr kurzärmedig in der Fraktionssitzung bin, weil es so warm ist, dann verstehe ich die Welt nicht mehr, wenn die Bundesregierung EUR 8 Mrd. ausgibt, dass die Gasspeicher voll sind und wir vielleicht doch nicht so ganz effizient die Energie einsetzen. Es wundert mich, dass die Grünen hier bei dem Thema Energie sparen so ruhig sind. Das ist doch das Gebot der Stunde. Wenn wir einsparen, kommen wir später gestärkt aus der Krise heraus, weil wir zukünftig weniger Energieeinsatz haben. Was ist denn da schlecht daran?

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Nachdem ich nun herausgehört habe, dass man ja eigentlich nicht gegen die Resolution ist, wäre es vielleicht doch eine Überlegung, heute mitzustimmen und möglicherweise nächstes Mal eine Resolution einzubringen, die dem entspricht, was ihr gerne hättet.

GR Mag. Dr. Lengauer:

Wir sind heute deswegen etwas ruhig, weil es ein Gegenantrag ist. Das macht es etwas schwierig, für beides zu sein, aber dann gegen eines von beiden. Man kann im Grunde beide Standpunkte vertreten und wenn man einen ausschließen muss, wird es schwierig.

GR DI Haudum:

Unsere Überlegung war, dass man das eine vorschaltet und das andere dann beschließt, wenn das Konzept vorliegt. Wenn in dem Antrag erwähnt ist, dass man Energie sparen möchte, ist eine Empfehlung, aber keine Voraussetzung. Durch unseren Antrag wäre eine Voraussetzung geschaffen und dann kann man in einer späteren Sitzung auch die Resolution unterstützen.

VBM Rainer:

Erst vor 14 Tagen war die Klimastrategie, bei der VBM Neidl anwesend war. Genau diese Punkte wurden hier beschlossen und die Aufträge erteilt. Im Infrastruktur- und im Umwelt-Ausschuss werden genau diese Punkte erarbeitet, die ihr genannt habt.

Jetzt geht es darum, dass wir das Geld nicht zurückzahlen müssen. Aber wenn das Interesse eurerseits so groß ist, dann müssten eben mehr Leute von euch bei der Klimastrategie dabei sein.

GRE Dr. Preiner:

Eine Strategie ist wichtig. Jetzt sind dringend Maßnahmen erforderlich, um die nächste Heizperiode zu schaffen, sei es im Raumwärmebereich, bei Beleuchtung oder Verkehr. Ich glaube es ist immer noch nicht angekommen: Es wird hart, um die Energieversorgung gesichert über den Winter zu bringen.

Eine Strategie ist langfristig ausgerichtet.

GR Mag. Höglinger:

Die Frau Bürgermeister hat dargestellt, wie die Situation in der Gemeinde ist. Wir setzen ja die Maßnahmen. Es bleibt dabei, es ist ein durchschaubares Spiel, um dieser Resolution nicht zustimmen zu müssen. Wir tun die Dinge, die ihr einfordert und es ist auch in der Resolution enthalten.

GRE Strasser:

Ich schlage vor, dass ihr bis zum nächsten Gemeinderat ein genaues Konzept ausarbeitet, wie die Maßnahmen im Rathaus aussehen könnten. Man könnte Sofortmaßnahmen präsentieren, wo man kosteneffektiv sehen kann, was dabei herauschaut.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Die Maßnahmen wurden im Stadtrat und im Infrastruktur-Ausschuss präsentiert. In der Panorama-Wellness-

Anlage haben wir das meiste Energiesparpotential, das wissen wir. Ist der Vorschlag der ÖVP, dass wir morgen die Panorama-Wellnessanlage zusperren? Das wäre nämlich die Konsequenz. Das wäre die Maßnahme, die uns in der Stadt allermeisten bringen würde.

Bitte sprechen wir die Dinge an, wie sie sind. Falls das der Wunsch der ÖVP ist, dann hätte ich das gerne im Antrag dabei, dass die Hausaufgaben eigentlich gemacht sind, aber man möchte, dass die Maßnahmen, die am meisten Energiesparpotential bergen ab morgen umgesetzt werden.

Dann werden wir sehen, wie der Gemeinderat darüber abstimmen wird. Das würde auch bedeuten, dass wir keinen Eislaufplatz haben, denn auch hier gäbe es ein gewisses Einsparungspotential. Diesbezüglich haben wir auch im Stadtrat – wo auch die ÖVP dabei war - darüber gesprochen, den Eislaufplatz beizubehalten, da die Familien in den letzten Jahren durch Corona genug gelitten haben. Wir haben uns auch darüber verständigt, ihn weiterhin kostenlos anzubieten, obwohl wir wissen, dass es klimatechnisch wahrscheinlich nicht die allerbeste Idee ist.

Dann soll die ÖVP sagen, dass die Panorama-Wellness-Anlage zugesperrt und der Eislaufplatz nicht angeboten werden soll. Dann können wir vernünftig weiterreden. Falls das der Wunsch der ÖVP sein sollte, dann bitte schön.

GR Mag. Lindlbauer:

Das ist nicht unser Ansinnen. Unser Ansinnen ist, dass überlegt wird, was man macht und nicht, dass Einzelmaßnahmen in dieser Sitzung diskutiert und uns untergeschoben werden.

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Diese Überlegung wurde gemacht. Es gibt eine klare Einschätzung des Amtes zwischen

- bringt energietechnisch etwas, würden wir aber nicht machen, weil es gesellschaftlich ein Problem werden könnte und
- bringt energietechnisch nichts, würde vielleicht in der Außenwerbung etwas bringen, wie z.B. die Reduktion der Raumtemperatur auf 19 Grad.

Genau das wurde gemacht und das kennt auch euer Vizebürgermeister und euer Wirtschafts-Stadtrat. Wenn dieser Antrag nun beschlossen werden würde, dann weiß ich nicht mehr, was unsere Aufgabe im Amt wäre. Ich stünde vor einem Rätsel.

GR Mag.^a Socher:

Es geht nun darum, dass wir die Resolution beschließen, da es dringend ist, etwas zu tun. Die Rechnungen für die Leute kommen unausweichlich. Die Gelder, die wir haben und nicht verwenden dürfen, sollten wir verwenden dürfen bis zum Ende des Jahres.

VBM Rainer stellt den Antrag auf Schluss der Debatte gem. § 13 (2) lit. c der Geschäftsordnung.

Der Antrag von VBM Rainer wird einstimmig – durch Erheben der Hand – angenommen.

Der Gegenantrag der ÖVP-Fraktion wird mit Stimmenmehrheit – durch Erheben der Hand – abgelehnt.

Ja:	7
Nein:	30
Enthal- tung:	0

Ja: (VBM Neidl, MBA, GR DI Haudum, GR Mag. Lindlbauer, GR Ebenberger, GRE Dr. Preiner, GRE Cozmuta, BSc, GRE Ing. Kos)

Nein: (BGM Dr.in Naderer-Jelinek, VBM Rainer, GR Mag.a Lutz, GR Berger, BSc, GR Mag.a Schwandl, GR Mag. Höglinger, GR Ing. Aigner, GR Ing. Gschwendtner, GR J. Gruber, MSc, GR Schlager, GR Mag. Burger, GRE Brandstätter, GRE Schneider, GRE Sarhan, GRE Friedl, GRE Denkmayr, StR

Schwerer, GR Linemayr, GR Thaler, GR Dr. Lengauer, GRE Brandner, GRE S. Ebenberger, GRE Strasser, GR Gattringer, GR S. Gruber, GRE Leonhardt, GRE E. Weissengruber, GRE I. Weissengruber, GR Mag. Prischl, GR Mag.a Socher)

Enthaltung: -

Beschluss

GR **Sitzungsdatum: 13.10.2022**

Die Resolution wird mit Stimmenmehrheit - durch Erheben der Hand – beschlossen.

Ja:	30
Nein:	0
Enthaltung:	7

Ja: (BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek, VBM Rainer, GR Mag.^a Lutz, GR Berger, BSc, GR Mag.^a Schwandl, GR Mag. Höglinger, GR Ing. Aigner, GR Ing. Gschwendtner, GR J. Gruber, MSc, GR Schlager, GR Mag. Burger, GRE Brandstätter, GRE Schneider, GRE Sarhan, GRE Friedl, GRE Denkmayr, StR Schwerer, GR Linemayr, GR Thaler, GR Dr. Lengauer, GRE Brandner, GRE S. Ebenberger, GRE Strasser, GR Gattringer, GR S. Gruber, GRE Leonhardt, GRE E. Weissengruber, GRE I. Weissengruber, GR Mag. Prischl, GR Mag.^a Socher)

Nein: -

Enthaltung: (VBM Neidl, MBA, GR DI Haudum, GR Mag. Lindlbauer, GR Ebenberger, GRE Dr. Preiner, GRE Cozmuta, BSc, GRE Ing. Kos)

TOP 12 **Berichte der Bürgermeisterin: Diverse Betriebsanlagenverfahren, Information Primärversorgungszentrum Leonding, Aktuelles Westbahn**

12.1 **Betriebsanlagenverfahren - Stellungnahme im Sinne des § 355 GewO 1994 i.d.g.F.**

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Haberkorn GmbH, 4060 Leonding, Technologiering

Am Standort der Betriebsanlage, Technologiering 11, 4060 Leonding, ist beabsichtigt, das Lager um 5000 kg Aerosolpackungen zu erweitern. Weiters ist beabsichtigt, zwei Sicherheitsschränke für brennbare Flüssigkeiten aufzustellen.

Indoor Golf LL GmbH, 4060 Leonding, Dr. Herbert-Sperl-Ring 3

Am Standort der Betriebsanlage, Im Bäckerfeld 1, 4060 Leonding, ist beabsichtigt, in der bestehenden Betriebsanlage eine Indoor Golf Lounge samt Gastronomie zu errichten.

Waschwelt GmbH, 4060 Leonding, Edtstraße 15

Am Standort der Betriebsanlage, Edtstraße 15, 4060 Leonding, ist beabsichtigt, zwei zusätzliche Portalwaschanlagen und 12 Fertigteilaragen zu errichten. Weiters ist beabsichtigt, eine Luft/Wasser-Wärmepumpe aufzustellen.

12.2 **Primärversorgungszentrum Leonding**

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Die Ärzte, die dieses Primärversorgungszentrum am Harter Plateau betreiben werden, haben mich gebeten, dass wir demnächst einen gemeinsamen Vertrag unterschreiben. Man wird diesbezüglich wahrscheinlich

noch an den Gemeinderat herantreten. Es wird seitens der Stadt eine Unterstützung gebraucht, um den Ärzten eine gewisse Sicherheit zu geben.

Es sieht danach aus, dass das PVZ im Jänner seinen Betrieb aufnehmen kann. Frau Dr. Liebhart hat zugesichert, dass sie Patienten, die bis jetzt bei Herrn Dr. Ferschner-Huber waren, aufnimmt, bis das PVZ eröffnet.

12.3 Westbahn

BGM Dr.ⁱⁿ Naderer-Jelinek:

Diese Woche gab es ein Telefonat mit der Ministerin. Man kann vorsichtig optimistisch sein, dass sich hier etwas bewegt. Ich kann noch nicht genau sagen, in welche Richtung es geht.

TOP 13 Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

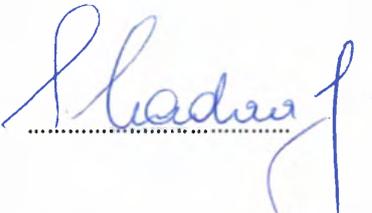
Fertigung der Verhandlungsschrift

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Tagesordnung erschöpft ist und weitere Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen.

Die Vorsitzende schließt um 18:59 Uhr die Sitzung.


(Schriftführer/in)

Die Vorsitzende:



Per Mail vom 9.11.2022 wurde ein Einwand erhoben.

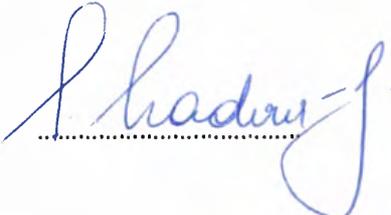
GR Mag.^a Lutz gibt an, dass die Wortmeldung von GR Mag. Höglinger auf Seite 28, 2. Absatz, letzter Satz, wie folgt zu berichtigen ist:

„Im Landtag habt ihr eine Resolution beschlossen an die Bundesregierung, um abzulenken von unserer Resolution an die Landesregierung.“

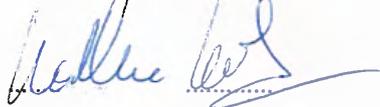
Der Einwand und die entsprechende Berichtigung der Verhandlungsschrift werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Die Verhandlungsschrift gilt somit gemäß § 54 Abs. 5 der Oö. GemO 1990 i.d.g.F. als **genehmigt**.

Die Vorsitzende:



für die SPÖ-Fraktion:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Heller', written over a horizontal dotted line.

für die ÖVP-Fraktion:



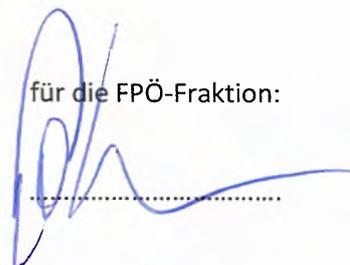
A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Kronenberg', written over a horizontal dotted line.

für die NEOS Fraktion:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'R.', written over a horizontal dotted line.

für die FPÖ-Fraktion:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'P.', written over a horizontal dotted line.

für die GRÜNE-Fraktion:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'W.', written over a horizontal dotted line.

für die MFG-Fraktion:



A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Sabudjevic', written over a horizontal dotted line.

